

## News

- Im Alter von 81 Jahren starb **Winfried Stolz** am 23. Juni 2013 in Leer. Stolz war von 1970 bis 1993 leitender Jurist der Evangelisch-reformierten Kirche und in dieser Eigenschaft auch einige Jahre Mitglied im Vorstand der Norddeutschen Mission.
- Wir haben unsere **Landkarte von Ghana und Togo** überarbeitet. Sie ist in DIN A2 und DIN A3 erhältlich und zeigt, wo die wichtigsten Projekte der Evangelischen Kirchen liegen. Sie können die Karte in der Geschäftsstelle der NM kostenlos bestellen.
- Am 15. Juli 2013 verstarb **Pastor i.R. Bernhard Teichert** im Alter von 74 Jahren. Teichert hatte in den 1960er Jahren das Social Services Centre der E.P.Church in Ho mit aufgebaut.
- **Thomas Urban** (Instrumentenbauer) und **Andreas Kettmann** (Kirchenmusiker) aus Bremen reisten im August für zweieinhalb Wochen nach Togo. Dort reparierten sie in Zusammenarbeit mit Freiwilligen aus den EEPT-Posaunenchor,

einem togoischen Instrumentenbauer und dem EEPT- Kirchenmusikverantwortlichen Pastor Prosper Dom 350 Blasinstrumente.

- **Dr. Ulrich Irle** war Gründer und Vorsitzender der Stiftung „Pro Education Ghana“, die Stipendien für die Ausbildung von jungen Menschen in Ghana vergibt. Er starb am 20. August 2013 im Alter von 81 Jahren.
- Der **Kalender 2014** der Missionswerke heißt „Wasser des Lebens“ und zeigt auf zwölf farbigen Fotos aus Afrika, Asien und Lateinamerika die Kraft und die Faszination des Wassers – und die Freude der Menschen daran. Sie können den Kalender für 4,50 Euro bei der Norddeutschen Mission bestellen.
- Am 2. November 2013 wurde der Kirchenpräsident der Evangelisch-reformierten Kirche (ErK), **Jann Schmidt**, aus seinem Amt verabschiedet. Schmidt war seit 2004 leitender Theologe der ErK und geht nun in den Ruhestand. Zu seinem Nach-

folger wurde **Martin Heimbucher** gewählt.

- Jeder Cent hilft! Sie können die Arbeit der Norddeutschen Mission unterstützen, indem Sie bei Suchaufträgen im Internet die **Suchmaschine „benefind“** nutzen und die NM als begünstigte Organisation eingeben. Auf diese Weise können Sie spenden, ohne dafür selbst etwas bezahlen zu müssen.
- **Pastor Gerd Pöppelmeier** von der Ev.-luth. Kirchengemeinde Sande (Friesland) war von September bis November 2013 zweieinhalb Monate in Ghana. Er hat dort am Peki Seminary der E.P.Church Ökumenische Theologie unterrichtet.
- Nach Schätzungen leben mehr als 27 Millionen Menschen weltweit in **Sklaverei**. Die Nichtregierungsorganisation „Made In A Free World“ bietet auf ihrer Webseite die Möglichkeit, dass jeder selbst herausfinden kann, wie viele Sklaven für seine persönlichen Lebensgewohnheiten ausgebeutet werden: [slaveryfootprint.org](http://slaveryfootprint.org)

## Ihre Spende kommt an!

### Dorfapotheke in Talo/Togo

Im Heft „Projekte 2011“ hatten wir Ihnen die **Evangelische Gemeinde in Talo** vorgestellt. Das Dorf liegt in der Zentralregion des Landes, in der Nähe der Provinzhauptstadt Atakpamé. Einige Gemeindeglieder planten, dort eine **kleine Apotheke aufzubauen**.

Die Gesundheitsversorgung ist für die Menschen in Talo einigermaßen gut, da es ein Krankenhaus in Atakpamé sowie eine Gesundheitsstation im Dorf selbst gibt. Ein großes Problem ist jedoch der Zugang zu Medikamenten. Die gesundheitlichen Versorgungseinrichtungen stellen den Patienten keine Medikamente zur Verfügung. Die Kranken müssen sie in Apotheken oder auf dem Markt selbst kaufen. Viele Medikamente dort sind jedoch überverteuert oder wirkungslose Fälschungen.

Mit Hilfe von Spenden an die Norddeutsche Mission konnte mittlerweile in der Gesundheitsstation in Talo eine kleine Apotheke eingerichtet werden. Dort arbeiten eine Apothekenhelferin und eine Sekretärin. Die Medikamente werden im Großhandel eingekauft; so sind sie nicht so teuer, und es besteht die Garantie, dass sie nicht gefälscht sind.

Die Leiterin der Gesundheitsstation ist eine ausgebildete Krankenschwester und Hebamme. Ihre Patienten leiden vor allem an Malaria, Bluthochdruck und Diabetes. „Es ist sehr beruhigend, wenn ich weiß, woher die Medikamente kommen, die ich verschreibe“, sagt sie.

Die Dorfapotheke wird von einer kleinen Gruppe aus der Gemeinde ehrenamtlich betreut. Ihr Plan ist, dass ein Gewinn aus dem Medikamentenverkauf für die Be-



Die Medikamente sind bezahlbar und nicht gefälscht. Foto: W. Blum

treuung von Waisenkindern in Talo verwandt wird. Noch ist es allerdings nicht so weit. Aber die Gruppe rechnet mit einer Steigerung des Umsatzes, da es sich bei der Gegend um ein relativ neues, aufstrebendes Viertel handelt.

Antje Wodtke